

# MITTENDRIN

## „Gestalten und anschieben“

**KOMMUNALWAHL** Bürgermeister Bernd Drummer will seiner ersten Amtszeit als Gemeindeoberhaupt in Wiesenthau eine zweite folgen lassen. Rückhalt hat er.

VON UNSEREM MITARBEITER FRANZ GALSTER

**Wiesenthau** – Eine kommunale Wahlperiode ist fast vorbei. Am 15. März 2020 werden die Bürger Bayerns wieder an die Urnen gerufen. Anlass auch für Bürgermeister Bernd Drummer, Gemeinde Wiesenthau, für sich Bilanz zu ziehen.

„Wir versuchen die Leuten mitzunehmen, die Kommunikation ist wichtig, oft reicht die Zeit bei der Vielfalt nicht.“

**BERND DRUMMER**  
Bürgermeister

Als Gemeinderat hatte er seit 2008 Erfahrung gesammelt und war bei der Wahl 2014 erfolgreich angetreten, um das Erbe von Bürgermeister Hans Weisel anzutreten. Er lernte in einer Periode die Licht- und Schattenseiten des nicht immer leichten Ehrenamtes kennen. Jetzt saß er mit seiner Liste Bürgergemeinschaft (BG) Wiesenthau zusammen und erklärte seine Bereitschaft, wieder als Bürgermeisterkandidat anzutreten.

Auch Bürger hätten ihn ermutigt und die Unterstützung seiner Liste sei ihm zugesagt. Formal wird die Gesamtliste der BG

gegen Ende November komplett erstellt und offiziell verabschiedet. Mit 49 Jahren ist der studierte Kaufmann im besten Alter, verheiratet, und hat eine Tochter.

„Vieles haben wir gemeinsam im Gemeinderat und in der Verwaltung angestoßen, das möchte ich weiterführen“, sagt Drummer. Er erwähnt große Projekte wie das Baugebiet Binzig, das seine Idee war, die große Kindergartenerweiterung oder die Schulsanierung. Vieles wurde erledigt, wie die Breitbanderschließung, das digitale Klassenzimmer, die Dachsanierung Rathaus.

### Für die Kinder

„Gestalten und anschieben, wie jetzt die Eröffnung des Kinderspielplatzes, das freut einen, und die Kinder haben etwas davon“, meint Drummer. Überhaupt sei die Anlage des Kindergartens ein Ort, wo er zur Ruhe finden könne. Dann gibt es Pflichtübungen wie Hochzeiten oder Geburtstage, die man gerne mache. Er schätze die Ehre, Schirmherr zu sein wie jüngst beim Krieger- und Militärverein Schlafhausen. „Man weiß sich in großer Gemeinschaft und macht vieles gemeinsam“, sagt er.

Mit offenen Augen durch das Dorf gehen, Veranstaltungen besuchen, von Bürgern und Kollegen lernen, Anregungen aufgreifen und umsetzen, was geht, erwähnt der Kandidat ein brei-



Bürgermeister Bernd Drummer

Foto: Franz Galster

tes Spektrum von Aufgaben. Dazu kommt die Personalverantwortung für diverse gemeindliche Einrichtungen wie Mittagsbetreuung der Schule, Kindergarten, Bauhof oder Teile der Verwaltung.

Er möchte das kulturelle Leben im Dorf noch stärker angehen und den inneren Zusammenhalt fördern. Es gelte, Wege zu finden, Alt- und Neubürger stärker zu integrieren und jungen Familien ein Angebot zum Bleiben zu geben. Die Stadtnähe der Gemeinde schaffe eine spezielle Lage. Dadurch gebe es viele Angebote, aber auch eine nega-

tive Sogwirkung. Es sei eine permanente Herausforderung, dieser durch eigene Möglichkeiten entgegenzuwirken.

### Im Feuerwehr-Vorstand

Bernd Drummer ist seit 25 Jahren im Vorstand der FFW Wiesenthau, seit sieben Jahren ihr Vorsitzender und aktiver Feuerwehrmann mit kompletter Ausbildung. Gleichzeitig ist er Vorsitzender des Wasserzweckverbands Ehrenbürg mit allen Herausforderungen einer gesicherten Wasserversorgung. „Wir versuchen die Leuten mitzunehmen, die Kommunikation ist wichtig, oft reicht die Zeit bei der Vielfalt nicht. Es ist immer

ein Spagat“, stellt er fest. Man sei immer angreifbar. Ehrenamtlicher Bürgermeister und privatwirtschaftlicher Beruf sei eine riesige Herausforderung, die von außen oft kaum wahrgenommen werde.

Bernd Drummer ist von Kindheit an seiner Heimat verbunden. In diesem Sinne versteht er auch das Bürgermeisteramt und will seine Heimat voranbringen. „Die Kompromisse sind groß, das habe ich mir so nicht vorgestellt“, sagt seine Frau Susanne, „ich unterstütze ihn, so gut ich kann, und halte ihm den Rücken frei. Wir tragen als Familie die Last mit und stehen dahinter.“



KOMMUNALWAHL  
2020

## Kinoprogramm

### ■ Kino-Center Forchheim

SAMSTAG

**Angry Birds 2 - Der Film (3D)**, FSK: ab 0 J., 15 und 17.15 Uhr.  
**Eine ganz heiße Nummer 2.0**, FSK: ab 12 J., 15.15, 17.30 und 20 Uhr.

**ES: Kapitel 2**, FSK: ab 16 J., 19.30 Uhr.

**Rambo: Last Blood**, FSK: ab 18 J., 19.45 Uhr.

**Shaun das Schaf: Ufo-Alarm**, FSK: ab 0 J., 15 und 17.15 Uhr.

SONNTAG

**Angry Birds 2 - Der Film (3D)**, FSK: ab 0 J., 15 und 17.15 Uhr.

**Eine ganz heiße Nummer 2.0**, FSK: ab 12 J., 15.15, 17.30 und 20 Uhr.

**Leberkäsjunkie**, FSK: ab 12 J., 19.30 Uhr.

**Rambo: Last Blood**, FSK: ab 18 J., 19.45 Uhr.

**Shaun das Schaf: Ufo-Alarm**, FSK: ab 0 J., 15 und 17.15 Uhr.

Das Kinoprogramm finden Sie auch unter [kino.infranken.de](http://kino.infranken.de)

## BILDUNG

### Rotary-Club und Realschule starten Buchprojekt

**Ebermannstadt** – „Buch macht Schule – Schule macht Buch“ heißt das neueste Projekt der Klasse 7 b der Realschule Ebermannstadt. Es soll die Lese- und Rechtschreibkompetenz fördern, die Teamfähigkeit steigern und die freie Rede vor Gruppen und Medien schulen.

Gute Gründe für den Rotary-Club Fränkische Schweiz, das Unterrichtsprojekt zu initiieren

und zu finanzieren. Moderiert von der Präsidentin des Rotary-Clubs Fränkische Schweiz, Daniela Singer, und unter Anleitung der erfahrenen Autorin Carola Kupfer startete die Klasse 7 b mit einem ganztägigen Workshop in die neue Welt der Schriftstellerei.

Angeregt von einer alten Sage aus der Fränkischen Schweiz entwickelten 25 Kinder den ro-

ten Handlungsfaden, charakterisierten die handelnden Personen, wählten die Handlungsorte aus und teilten die Schreibarbeit in acht Gruppen auf.

### Das Konzept

Unterstützt wurden sie dabei von Klassenlehrerin Manuela Ullrich, deren Kollegen Eva-Maria Schneider, Bettina Neumann und Carsten Schneider so-

wie der Rotarierin Claudia Hahn. Zum Abschluss des ersten Projekttagess stellten vier „Presseprecher“ der Klasse 7 b auf einer Pressekonferenz die Ergebnisse der Konzeptphase vor. Die jungen Schriftsteller organisieren eine zweite Presseveranstaltung, wenn im Februar das druckfrische Buch vorliegt und im Buchhandel erworben werden kann.



Schüler der Klasse 7 b mit Lehrern sowie zwei Rotarierinnen - im Hintergrund der Arbeitsplan bis zum fertigen Buch

Foto: Jörg Hahn

## Kurz notiert

### „Wiesenttaler Naturtafel“ am Sonntag

**Sigritsau/Pinzberg** – Die Demo gegen den Bau der „Ostspange“ (Südumgehung Forchheims der B 470) gestaltet die „Bürgerinitiative pro Wiesenthal ohne Ostspange“ (Biwo) am Sonntag, 6. Oktober. Start der Demo ist um 10 Uhr an der Einfahrt Sigritsau zur Unterstützung des Bürgerbegehrens des Aktionsbündnisses pro Wiesenthal. Um 11 Uhr ist die Eröffnung der ersten „Wiesenttaler Naturtafel“ mit Kundgebung am Bahnhof Pinzberg. red

### Flohmarkt in den Garagen

**Hausen/Wimmelbach** – Am Sonntag, 6. Oktober, findet in Hausen und Wimmelbach ab 10 Uhr vormittags ein großer Garagenflohmarkt statt. Diese Trödelmärkte werden auch im Landkreis Forchheim immer beliebter und tragen wesentlich zu Abfallvermeidung und somit auch zum Umweltschutz bei. Nicht mehr benötigte Gegenstände aller Art werden auf diese Weise nicht einfach in den Abfall geworfen, sondern sinnvollerweise einer Wiederverwertung zugeführt. In Hausen und Wimmelbach haben sich über 60 Haushalte als Teilnehmer angemeldet, so dass ein reichliches Angebot von Spielzeug, Antiquitäten, Schallplatten, CDs, Bücher und vielem mehr vorhanden ist. Die Teilnehmer haben ihre Tore bei jedem Wetter geöffnet. red

### Im Königsbad Schwimmen lernen

**Forchheim** – In der Zeit von Montag, 7., bis Freitag, 18. Oktober, findet im Königsbad in Forchheim ein Anfängerschwimmkurs für Kinder ab fünf Jahren statt. Dieser besteht aus zehn Unterrichtseinheiten, die innerhalb von zwei Wochen, montags bis freitags von 15.15 bis 16 Uhr, abgehalten werden. Eltern können ihre Kinder unter Telefon 09191/714-363 oder per E-Mail an [info@koenigsbad-forchheim.de](mailto:info@koenigsbad-forchheim.de) anmelden beziehungsweise erhalten hierüber nähere Informationen. red

### Yoga-Kurs im Pfarrsaal in Reuth

**Reuth** – Am Dienstag, 8. Oktober, um 18 Uhr beginnt ein Yoga-Kurs der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Reuth im Pfarrsaal. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen. Spezielle Körperübungen sollen Stress und Verspannungen entgegenwirken, Rücken und Gelenke beweglich halten, die Muskulatur stärken und zu vertiefter Atmung anregen. Anmeldung bei Edeltraud Eckert, Telefon 0174/4571525. red

### Sperrung am Rathaus in Neunkirchen am Brand

**Neunkirchen am Brand** – Wegen der Rathaussanierung wird die Staatsstraße 2243 in Neunkirchen am Brand, Durchfahrt Klosterhof (Tor), von Dienstag, 8., bis Freitag, 18. Oktober, vollständig gesperrt. Eine Umleitung erfolgt innerorts über die Von-Pechmann-Straße und die Gräfenberger Straße, wie das Landratsamt Forchheim mitteilte. red